

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1912**

100 (30.4.1912)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-268451](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-268451)

# Leverisches Wochenblatt.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.  
Abonnementpreis pro Quartal 2 M. Alle Postanstalten nehmen  
Bestellungen entgegen. Für die Stadtabonnenten inkl. Bringelohn 2 M.

Neigt der Zeitung

Inserationsgebühr für die Zeitszeile oder deren Raum  
für das Herzogtum Oldenburg 10 Pfennige, sonst 15 Pfennige.  
Druck und Verlag von G. L. Metzger & Söhne in Lever.

## Severländische Nachrichten.

N<sup>o</sup> 100

Dienstag den 30. April 1912

122. Jahrgang.

### Erstes Blatt

### Politische Rundschau.

#### Deutschland.

**Berlin, 27. April.** In ihren heutigen Rückblicken rühmt die Nordd. Allg. Ztg. die Einmütigkeit der bürgerlichen Parteien in der Frage der Wehrvorlagen im Gegensatz zu der Haltung der Sozialdemokraten und fährt dann fort: „Es hieße die politische Bedeutung dieses von dem Volke erwarteten Ergebnisses verdunkeln, wollten wir auf die Kritik eingehen, die von einzelnen Rednern an der Art der Einbringung und Vertretung der Vorlagen geübt worden ist. Wenn der Reichstag selbst ohne heftige Meinungskämpfe und Konflikte, wie wir sie wohl bei früheren Vorlagen erlebt haben, in der Sache selbst zu einem positiven Ergebnis gelangt, so ist das ein Vorgang, dessen wir uns trotz aller Parteikämpfe und aller Meinungsverschiedenheiten zwischen Regierung und Volksvertretung freuen können. Denn mitten in aller Unzufriedenheit und Verbitterung beweist er, daß unser nationaler Wille in voller Kraft steht und die Fürsorge für unsere Wehrmacht uns allen gleichmäßig am Herzen liegt. Es ist zu hoffen, daß in einer Frage, die den Lebensnerv unserer nationalen Interessen berührt und über die die Mehrheit des Reichstags sich einigt, auch die Frage der Dedung nicht zum Zankapfel werde. Bei den hier bestehenden Meinungsverschiedenheiten spielt letzten Endes die Frage eine wichtige Rolle, ob die Regierung die zukünftige finanzielle Entwicklung um 20 oder 30 Millionen Mark zu günstig geistert hat oder nicht. In dieser Frage kann, wie bei allen Zukunftsschätzungen keine Seite den arithmetischen Beweis führen, daß sie recht hat. Der Streit darüber darf die Lösung einer Aufgabe weder vereiteln noch aufschieben, von deren Notwendigkeit die streitenden Teile überzeugt sind. Das will das Volk nicht und kann auch der Reichstag nicht wollen.“

Zu dem Duellkonflikt heißt es dann weiter: „Die Angelegenheit wird, wie der Kriegsminister in seiner Erklärung im Reichstage mitteilte, in der Kommission den Gegenstand weiterer Erörterungen bilden. Wir wollen diesen Erörterungen nicht vorzeln, müssen aber

schon jetzt Verwahrung gegen die heftigen, in der Form und in der Sache weit über das Ziel hinauschießenden Angriffe auf die Kabinettsorder und auf die Person des Kriegsministers einlegen.“

Den Widerspruch zwischen den Erklärungen des Reichskanzlers und des bayerischen Gesandten versucht das offiziöse Blatt jedoch wie folgt zu erklären: „Im Januar teilte die bayerische Regierung ihre veränderte Anschauung über den Begriff der Odenständigkeit mit und erhielt auf ihre Anfrage eine Auskunft über die Handhabung des Gesetzes in Preußen. Von dem authentischen Wortlaut des bayerischen Erlasses vom 11. März hat der Reichskanzler erst später auf sein amtliches Ersuchen Kenntnis erlangt.“

In der Sitzung des Geschäftsführenden Ausschusses der nationalliberalen Partei am Donnerstagabend wurde erneut über die Einigungsformel verhandelt, die eine Beilegung der Auseinandersetzung mit den Jungliberalen ermöglicht. Aller Wahrscheinlichkeit nach werden die Verhandlungen schon in den nächsten Tagen zu einem befriedigenden Ergebnis führen.

#### Frankreich.

**Paris, 27. April.** Der heute in Rambouillet tagende Ministerrat hat beschloffen, den General Liauten zum Generalpräsidenten für Marokko, und Gaillard, den gegenwärtigen Konsul in Fes, zu seinem Generalkonsul zu ernennen. Regnaud, der bisherige Gesandte in Tanger, wird einen Gesandtenposten in Europa erhalten.

#### Rußland.

**Petersburg, 28. April.** Gegen 7000 Studierende und Hörerinnen der Frauenvereine veranstalteten heute nachmittags vor der Kasanikirche eine Kundgebung aus Anlaß der Vorgänge in den Lenabergwerken. Die Menge erhielt mit einer roten Fahne und sang das Totenlied. Genarmen und berittene Schutzleute zeigten die Demonstranten. Währenddessen verübten andere Demonstranten, das Totenlied singend, zur Kasanikirche zu ziehen, wurden jedoch gleichfalls von der Polizei zerstreut. Die Ruhe ist wieder hergestellt. Viele Verhaftungen wurden vorgenommen.

#### Griechenland.

**Athen, 27. April.** Siebzehn kretische Abgeordnete sind hier gestern angekommen, um ihren Sitz in der griechischen Kammer einzunehmen. Weitere werden Mon-

tag eintreffen. Die Bevölkerung von Athen bereitete ihnen einen begeistertsten Empfang. Durch ein königliches Dekret wurde die Eröffnung der Kammer um 30 Tage vertagt.

#### Marokko.

**Paris, 27. April.** Ein telegraphischer Bericht des Gesandten Regnaud bestätigt, daß die Meuterei der Truppen in Fes am 17. April dadurch veranlaßt wurde, daß den Soldaten ein Teil des Soldes einbehalten und ihnen dafür freie Beköstigung geliefert wurde. Kein Anzeichen habe die Stimmung der scharifischen Truppen angedeutet. Der vorhergehende Anschlag auf einen Inspektur schien ein vereinzelter Vorfall ohne weitere Folgen zu sein, da die Soldaten den Mörder hatten töten wollen. Die Truppen hätten später, besonders bei Fezru, Beweise von Ergebenheit und Disziplin geliefert. Gegenwärtig sei kein scharifischer Beamter wegen Verletzung seiner Amtspflichten angeklagt, abgesehen von einem Militärintendanten und seinem Sekretär, gegen die eine Untersuchung schwebt.

Wie Imparcial aus Mekilla meldet, bestätigen aus dem Innern kommende Eingeborene, daß einige Stämme dem Bruder des Sultans Mulasan Hafid, Mulasan Mohammed den Einmäutigen, zum Sultan ausgerufen haben.

**Gibraltar, 27. April.** Aus einer Meldung des Reuterschen Bureaus haben zwei in Algeciras und San Roque stehende spanische Regimenter gestern abend plötzlich Befehl erhalten, sich nach Larraich einzuschiffen.

#### Paraguay.

**Buenos Aires, 27. April.** Wie die Blätter aus Asuncion melden, hat der Bürgerkrieg in Paraguay wieder begonnen. Vier Regierungsschiffe griffen gestern die revolutionären Streitkräfte des früheren Präsidenten Sara an, die sich in dem Fort Encarnacion festgesetzt hatten. Das mörderische Feuer der Revolutionäre zwang die Schiffe aber, sich mit Havarien zurückzuziehen.

### Der italienisch-türkische Krieg.

**Rom, 27. April.** Die Agenzia Stefani meldet: Eine Depesche aus Konstantinopel besagt, es werde offiziell bestätigt, daß der italienische Panzerkreuzer Varese in der Bucht von Mudros auf Lemnos gesunken sei. Diese von der ottomanischen Regierung ausgegebene Nachricht

### Der Hund von Baskerville.

Detectiv-Roman von Conan Doyle.

(Fortsetzung.)

25) „Ich hatte eine Schule,“ fuhr Stapleton fort; „da oben im Norden. Die mechanische Arbeit war für einen Mann von meiner Geistesanlage nicht gerade interessant, aber ich empfand es doch als ein großes Glück, täglich mit dem jungen Volk zu verkehren, die Knabenseelen zu formen und sie mit meinen eigenen Idealen zu erfüllen. Leider war das Schicksal uns feindlich gesinnt. Eine gefährliche Epidemie brach in der Schule aus, und drei von den Knaben starben uns. Von diesem Schlag vermochte die Anstalt sich nicht wieder zu erholen, und der größte Teil meines Kapitals war unwiederbringlich verloren. Der Verlust des prächtigen Verlehrs mit meinen Jungen war mir sehr schmerzhaft; aber davon abgesehen, denn ich finde hier ein unbegrenztes Arbeitsfeld für mein großes Interesse an Botanik und Zoologie, und meine Schwester liebt die Natur ebenso wie ich. Diese lange Rede, Herr Doktor Watson, hat sich nun über Ihrem Haupt entladen, weil Sie mit so nachdenklicher Miene auf das Moor hinausgesehen.“

„Es ging mir allerdings durch den Sinn, es möchte hier wohl ein bißchen langweilig sein — weniger vielleicht für Sie als für Ihre Schwester.“

„O nein, ich langweile mich niemals!“ rief sie schnell. „Wir haben unsere Bücher, unsere Studien, und wir haben interessante Nachbarn. Dr. Mortimer ist in seinem Fach ein sehr gelehrter Herr. Der arme Sir Charles war ebenfalls ein prächtiger Gesellschaftler. Wir kannten ihn gut und vermissen ihn mehr, als ich Ihnen sagen kann. Glauben Sie, daß ich ungelogen kenne, wenn ich Ihnen heute nachmittags nach Baskerville Hall ginge und Sir Henrys Bekanntschaft machte?“

„Gewiß nicht; er wird im Gegenteil sich sehr dazu freuen.“

„Dann sind Sie vielleicht so gut, ihm zu sagen, daß ich die Absicht habe. Wir können vielleicht unser Teilchen dazu beitragen, ihm die Eingewöhnung in der neuen Umgebung zu erleichtern. Wollen Sie mit nach oben kommen, Herr Doktor, und ich meine Schmetterlingsammlung ansehen? Ich glaube, sie ist die vollständigste im südwestlichen England. Bis Sie damit fertig sind, wird das Essen wohl bereit sein.“

Aber es trieb mich, wieder zu Sir Henry zu kommen. Die Melancholie der Moorlandschaft, der Tod des armen Pferdes, der geisterhafte Ton, der am hellen Mittag die grausige Sage von dem Höllenhund wieder heraufbeschworen hatte — dies alles gab meinen Gedanken einen traurigen Anstrich. Dann war zu allen diesen mehr oder weniger unbestimmten Eindrücken Fräulein Stapletons deutliche und gar nicht mißzuverstehende Warnung gekommen; sie hatte mit so eindringlichem Ernst gesprochen, daß ohne Zweifel gewichtige Gründe dazu vorhanden waren. Ich lehnte deshalb trotz allem Drängen die Einladung zum Frühstück ab und machte mich sofort auf den Rückweg.

Ich ging den grasbewachsenen Fußsteig, auf welchem wir gekommen waren; es mußte aber doch wohl noch einen früheren Rückweg geben, der den Eingeweihten bekannt war; denn bevor ich die Landstraße wieder erreicht hatte, sah ich zu meinem Erstaunen Fräulein Stapleton auf einem steilen Stein neben dem Fußweg sitzen. Ihr Gesicht war vom eisigen Lauf gerötet, wodurch sie übrigens noch schöner erschien, und sie hielt ihre Hand auf das Herz gepreßt.

„Ich bin den ganzen Weg gelaufen, um Sie zu überholen, Herr Doktor,“ sagte sie. „Ich hatte nicht mal so viel Zeit, um mir meinen Hut aufzusetzen. Lange darf ich mich nicht aufhalten, sonst würde mein Bruder meine

Abwesenheit bemerken. Ich wollte Ihnen sagen, wie leid mir mein dummes Versehen tut, daß ich Sie für Sir Henry hielt. Bitte, vergehen Sie meine Worte, die für Sie durchaus keine Bedeutung haben.“

„Aber ich kann sie nicht vergessen, Fräulein Stapleton!“ antwortete ich. „Ich bin Sir Henrys Freund, und sein Wohlergehen liegt mir sehr am Herzen. Sagen Sie mir, warum Sie so dringend auf Sir Henrys Rückkehr nach London bestanden?“

„Eine Weiberlaune, Herr Doktor! Wenn Sie mich näher kennen, so werden Sie sehen, daß ich nicht immer imstande bin, für meine Worte oder Handlungen Gründe anzugeben.“

„Nein, nein! Der Ton Ihrer Stimme klingt mir noch in den Ohren! Ihr Blick sieht mir noch vor Augen! Bitte, bitte, seien Sie offen gegen mich, Fräulein Stapleton; denn seit meiner Ankunft hier fühle ich mich von seltsamen Schatten umgeben. Das Leben kommt mir vor wie das große Grimpen Moor mit seinen unzähligen grünen Morastflecken, in die man versinken kann. Und nirgends ein Führer, um uns den Pfad zu weisen! Bitte, sagen Sie mir, was Ihre Worte bedeuteten und ich verpasse Ihnen, Ihre Warnung an Sir Henry zu bestellen.“

Ein Ausdruck von Unterschwelligkeit glitt einem Augenblick über ihr Gesicht; aber ihre Augen hatten bereits wieder ihren harten kalten Glanz gewonnen, als sie mir antwortete:

„Sie legen meinen Worten eine zu große Bedeutung bei, Herr Doktor. Meinem Bruder und mir ging Sir Charles' Tod sehr nahe. Wir hatten sehr vertrauten Umgang mit ihm, denn sein Lieblingsweg führte ihn über das Moor nach unserem Hause.“

(Fortsetzung folgt.)

ist absolut falsch und beweist, welchen Glauben alle amtlichen ottomanischen Mitteilungen verdienen. Wie bereits gemeldet, befindet sich die Barje zum sofortigen Auslaufen bereit unter dem Befehl des Kapitäns zur See Zaraglia in Tarent. Kein italienisches Schiff hat auch nur die geringste Beschädigung bei dem Bombardement der Dardanellen erlitten.

**Konstantinopel, 27. April.** Die Pforte hat beschloffen, sechs Italiener auszuweisen, darunter den Vertreter der Afficatura generali in Triest Fernandez. Angeblich sollen noch weitere 75 Ausweisungen bevorstehen.

**Petersburg, 27. April.** Wie Kjetich meldet, wird von den Mächten auf Anregung Sazonows auf Grund der italienischen und türkischen Antwort ein Kompromiß-Vorschlag ausgearbeitet werden, welcher den kriegführenden Parteien vorgelegt wird.

**Mailand, 27. April.** Stampa hat aus guter Quelle vernommen, daß die erste Division des italienischen Geschwaders, die unter dem Kommando des Admirals Viale steht, am Sonntag die Ausreise antritt, um wiederum im Ägäischen Meer zu kreuzen. Man darf also für den Anfang nächster Woche die ersten Nachrichten über neue Operationen erwarten.

Wie der Rössischen Zeitung gemeldet wird, soll der italienische Dreadnought Dante Maglieri, der soeben in voller Ausrüstung seine Probefahrt gemacht hat, nach dem italienischen Flottenstützpunkt im Ägäischen Meere abdampfen. Nach seinem Eintreffen am Bestimmungs-ort soll angeblich ein erster Angriff auf die Dardanellen beginnen.

Der Avanti berichtet, daß plötzlich ein ganzes Armeekorps mobilisiert worden sei, das heißt genauer: acht Infanterie-Regimenter, Artillerie, Pioniere und starke weitere Hilfstruppenabteilungen. Sie sollen nach einer der Inseln des Ägäischen Meeres befördert werden.

In Tripolis hat das Kriegsgericht dieser Tage strenge Urteile gegen diejenigen Reservisten gefällt, die unlängst eine Art Meuterei verübten, indem sie verlangten, nach Italien zurückkehren zu dürfen. Einige der Auführer erhielten sechs bis acht Jahre schwere Zwangsarbeit, andere kamen mit geringeren Strafen davon.

Wie dem Sozialanzeiger aus Wien gemeldet wird, plant die englische Regierung nach Informationen in hiesigen diplomatischen Kreisen im Einvernehmen mit Rußland einen gemeinsamen Schritt der Mächte in Rom, um italienische Flottenaktionen im Ägäischen Meer zu verhindern und die Wiedererrichtung der Dardanellen herbeizuführen. Eine Bestätigung dieser Meldung bleibt abzuwarten.

**Rom, 28. April.** Die Aemilia Stefani meldet: Admiral Breschiero gibt vom Panzerkreuzer Bija aus funktentelegraphisch bekannt, er habe, um die Besetzung der Insel Mitropalia zu einer vollständigen zu machen, zwei Kompagnien an Land geschickt. Diese bemächtigten sich durch einen Handstreich der Wäse, welche die Stadt Livadia beherrschen, in der Absicht, die dort versammelten türkischen regulären Truppen zu umzingeln. Die Umzingelung glückte vollständig. Bei Tagesanbruch forderte ein Parlamentär die Türken zur Uebergabe auf, die angenommen wurde. Man erwies der kleinen Garnison, die für kriegsgefangen erklärt wurde, militärische Ehren.

## Deutscher Reichstag.

**Berlin, 27. April.** Im Reichstage wurde heute die zweite Beratung des Etats der Reichseisenbahnen zu Ende geführt. Die verhältnismäßig kurze, bei sehr schwacher Beteiligung geführte Verhandlung — die sozialdemokratischen Mitglieder des Hauses hatten beinahe die Mehrheit für sich — förderte Neues nicht zutage, die Auseinandersetzungen wurden in rein sachlicher Form geführt, und auch die Erklärung des preussischen Ministers v. Breitenbach, daß er als Chef der Reichseisenbahnen sich gegenüber zahlreichen Wünschen der Eisenbahnarbeiter ablehnend verhalten müsse, wurde, da die Stellungnahme des Ministers bereits aus der Budgetkommission bekannt, ruhig entgegengenommen. — Nächste Sitzung Montag.

## Gerichtszeitung.

**Leipzig, 27. April.** In einem heute vor dem Reichsgericht stattfindenden Spionageprozeß gegen den Schloßher Wolf aus Freichau (Schlesien) wurde der Angeklagte nach dem Antrage des Reichsanwalts wegen verübten Betrags militärischer Geheimnisse zu einem Jahr neun Monaten Zuchthaus verurteilt. Unter Einrechnung einer früheren, noch nicht verbühten Gefängnisstrafe des Angeklagten in Höhe von sechs Monaten wurden die Strafen zu zwei Jahren Zuchthaus zusammengezogen. Außerdem wurde Wolf zu fünf Jahren Ehrverlust und zu Stellung unter Polizeiaufsicht verurteilt.

## Aus dem Großherzogtum.

\* **Odenburg.** Die neunte Religionskonferenz des Landeslehrervereins wird am 1. Mai nachmittags in der Union stattfinden. — Die Gärtnerei von Schmidt wurde um 40 000 M an den Handelsgärtner Dorf aus Garzin (Mark Brandenburg) verkauft.

\* **Aus dem südl. Herzogtum.** Im Süden des Landes sind in den letzten Tagen zwei nicht unerhebliche Waldbrände zu verzeichnen gewesen. Zu Baumweg bei Ah-

horn brannten etwa 35 Morgen Forstgelände ab, und im Gemeindegab von Böden bei Löningen ist eine Tannenwaldfläche von 18 Morgen niedergelegt worden. Im letzteren Fall handelte es sich um etwa 35 Jahre alte Tannenbestände.

\* **Braße.** Ein rentabler Zigarrendiebstahl wurde beim Gastwirt Klinger zu Hammelwarden ausgeführt. Die Einbrecher stahlen, wie der Weber berichtet, vier-tausend Zigarren und schafften das gestohlene Gut mittels Handwagen zur Bahn, um von da ab mit dem Frühzuge nach Hude zu fahren. Nach einer neueren Meldung sollen die Spuren der Diebe nach Bremen weisen.

\* **Nordensteden.** Das Werk „Ueber die Bodenverhältnisse der alten Stadthof Marisch“ von Dr. Karl Tanken ist im Buchhandel erschienen und vom Vorstande der Landwirtschaftskammer an die landwirtschaftlichen Vereine der Marisch und angrenzenden Gebiete verteilt worden. Es sind noch einige Exemplare des Werkes vorhanden, die können an landwirtschaftliche Vereine, für deren Büchereien, so weit der Vorrat reicht, auf Antrag kostenlos durch die Geschäftsstelle der Landwirtschaftskammer abgegeben werden.

\* **Nordenham.** Die auf den Schiffsbländereien des Herrn F. Franzius in Bremen vorgenommenen Bohrungen nach Trinkwasser haben bis jetzt ein recht erquickliches Ergebnis gehabt. An der vom Landrat v. Usler mit der Wünschelrute bezeichneten Stelle ist jetzt auf 30 Meter Tiefe ein harter Wasserzug erkohrt worden. Die Bodenformation an der Bohrstelle zeigt folgende Ergebnisse: Zunächst eine fünf Meter mächtige Klei-Ablagerung, bis 17 Meter Tiefe folgt eine Sandschicht, bis 21 Meter grober Sand, bis 25 Meter feiner weicher Sand und endlich bis 30 Meter Tiefe nach unten hin größer werdender Kies, der auf einer Schicht von undurchlässigem Ton lagert. Die ganze Schichtenlagerung bildet einen Filter, wie er von Natur aus nicht besser sein kann, so daß das Grundwasser völlig hell und klar zu Tage tritt. Ergibt die Unteruchung des Wassers seine Reinbarkeit als gutes Trinkwasser, dann hat Nordenham Aussicht auf endliche Besserung seiner Wasserverhältnisse und alle Ursa-chen, die Bemühungen des Herrn Franzius dankbar anzu-erkennen. Der kostspielige Plan einer Wassererfor-dung von Hude aus könnte dann fallen gelassen werden.

## Vermischtes.

\* **Hannover, 27. April.** Der Bräutigam der in der Eilenriede bei Hannover am 29. März ermordeten Martha Sonnenberg aus Nörtenberg in Pommern, der Hilfsgerichtsunterbeamte Schwardt hier, ist von der Kriminalpolizei wegen Mordes seiner Braut verhaftet worden.

\* **Köln, 27. April.** In den oberrheinischen Weinbergen wurden in der verfloßenen Nacht wiederum große Zerstörungen angerichtet. Im Rheingau wurde ein gan-zer Weinberg mit 250 Rebstöcken vollständig zerstört, in andern Weinbergen ein Teil der Rebstöcke vernichtet. Trotz der scharferen Bewachung der Weinberganlagen ge-lingt es nicht, der Täter habhaft zu werden. Aus anony-men Briefen geht hervor, daß das Zerstörungswert erneut einsetzen soll, weshalb Eingaben vorbereitet wer-den, in denen ausreichender militärischer Schutz erbeten wird.

\* **Würzburg, 27. April.** Oberwundarzt Dr. Schum in Merzenheim, der in der dieser Tage im Reichstage behandelten Duellaffäre des Sanitätsarztes Dr. Sam-beth viel genannt wurde, ist plötzlich gestorben.

\* **Selbst erschossen.** Bielefeld, 27. April. Der wegen Ermordung des Polizeijerganten Ellermann in Herzbrock am 23. April vom Schwurgericht Bielefeld zum Tode verurteilte Willich ist gestern früh in seiner Zelle erhängt aufgefunden worden.

\* **Paris, 28. April.** Drei deutsche Luftschiffer, Stu-dierende aus Freiburg (Breisgau), gingen mit ihrem Ballon in der Umgegend von Chalon-sur-Saône nieder. Sie erhielten die Erlaubnis, Chalon zur Erlöschung der Zollgebühren für ihren Ballon zu verlassen.

\* **Paris, 28. April.** Polizeibeamte umstellten in der vergangenen Nacht ein einzelnes Haus in Choisy-le-Roi, das den Automobilbanditen als Zufluchtsort dient. Heute früh eröffneten die Banditen auf die Beamten und Pioniere, die hinzugezogen waren, um das Haus in die Luft zu sprengen, ein reineschickes Feuer. Wie es heißt, sind bereits mehrere Personen verwundet. — In Choisy-le-Roi brachten die Pioniere um 11,45 Uhr zwei Dynamitpatronen bei dem Hause, in dem sich die Auto-mobilbanditen befanden, zur Entladung, ohne jedoch einen Einbruch der Mauern zu erzielen. Im Innern des Hauses ertönten mehrere Revolvergeschüsse, weshalb man annahm, daß die Banditen Selbstmord verübt hätten. Man drang in das Haus ein und fand dort Bonnot schwer verletzt, den Eigentümer des Hauses, Dubois, tot auf. — Der Automobilbandit Bonnot ist bei seiner An-kunft im Hospital seinen Verletzungen erlegen.

\* **Oklahoma City, 28. April.** Ein Tornado hat gestern nachmittags in verschiedenen Teilen Oklahomas mannigfache Verheerungen angerichtet. Aus dem Orte Lugert wird berichtet, daß der Wirbelsturm einen vor-überfahrenden Eisenbahnzug von den Schienen warf. Eine Anzahl Reisender wurde getötet oder verletzt. Ein Hilfszug mit Ärzten ist nach Lugert abgegangen.

\* **Damascus, 27. April.** Ein großer Teil des Bazar-diertels ist fast gänzlich abgebrannt. Die Feuersbrunst

begann in der Nacht vom Freitag zum Sonnabend aus noch unbekannter Ursache, scheint sich aber auf die große Bazarstraße zu konzentrieren. Die Deutsche Palästina-band und die Ottomanband sind unversehrt, doch ist letz-tere bedroht. Zwei Regimenter arbeiten fieberhaft an der Löschung des Brandes, der heute mittag noch an-dauerte. Mehrere Tote wurden gezählt. Nur ein Teil der Häuser und Waren ist versichert. Der Schaden wird auf 50 Millionen Mart berechnet.

## Neueste Nachrichten.

**Berlin, 29. April.** 40 000 bis 50 000 Mark in Ju-welen haben in der Nacht zum Sonntag Goldschran-knader bei einem Einbruch in eine Pfandleihe erbeutet. Sie ließen sich von der über dem Laden liegenden leeren Wohnung an einer Strickleiter hinab und ergriffen auch auf dem gleichen Wege mit ihrer Beute die Nacht.

**Frankfurt a. M., 28. April.** Einem Domänenpäp-ster wurde auf der Fahrt von Sangerhausen nach Maade-burg eine Brieftasche mit 72 000 M Inhalt gestohlen. Vom Diebe fehlt jede Spur.

**Köln, 28. April.** Eine Vertreterversammlung der Bonner Studentenschaft beschloß einen Aufruf an alle deut-schen Hochschulen zu erlassen, die diesjährigen Bie-marschaftezüge ausfallen zu lassen und die dafür sonst aufgewendeten Beträge der deutschen Flugpöbe zuzu-führen.

**Hirschberg (Schlesien), 26. April.** Die Stadtverord-neten haben 100 000 M für den Bau eines Kremato-riums und einer Friedhofskapelle bewilligt.

**Paris, 28. April.** In dem Anzuge Bonnots fand man von seiner Hand geschriebene eine Art Testament, worin er mehrere Mitschuldige, besonders Gauz, als unschuldig hinzustellen sucht und, ohne die lange Reihe seiner Verbrechen zu bedauern, durchblenden läßt, daß er in der letzten Zeit aus Trost handelte und um nicht zu-rückzukehren.

**Paris, 28. April.** Wie die Wätter aus Tanger be-richten, steht auch Med ben Mohamed, ein Oheim des Sultans, in dem Verdacht, den Aufbruch in Yes mit an-zuführen zu haben. Er hätte den Soldaten gesagt, daß Sultan Mulan Said auf ihrer Seite stehe und sie mit allen erforderlichen Waffen versehen werde, um die Europäer zu verjagen.

**Paris, 28. April.** Die Sammlungen für das Miß-tätflugwesen haben heute den Betrag von drei Millionen Francs überschritten.

**Petersburg, 28. April.** Die vor der Kaiserkrone durch die Polizei zerstreuten Demonstranten begaben sich, revolutionäre Lieder singend, nach dem Kammeno Ostrowski-Prospekt, bis sie auf Gendarmen und berite-nete Schukleute stießen. 123 Demonstranten wurden verhaftet, darunter 39 Hörerinnen der Frauenkurie und 15 Arbeiter.

**Konstantinopel, 28. April.** Der Ministerrat hat über die Freigabe der Dardanellen für die Schifffahrt noch keinen Beschluß gefaßt. Es wird versichert, daß der Ministerrat der Ansicht sei, daß die Öffnung der Darda-nellen solange unzulässig sei, als die Gefahr eines An-griffs auf sie besteht.

**Konstantinopel, 28. April.** Der Brand in Damas-cus dauerte 24 Stunden. Der Sachschaden wird auf fünfzehn Millionen Francs geschätzt. Dreizehn Menschen büßten das Leben ein.

**Washington, 28. April.** Senator Smith, der Vor-sitzende des Senatsausschusses für die Titanic-Unter-suchung, hat sich an die deutsche Regierung gewandt und sie um Informationen vom Dampfer Frankfurt gebeten.

**L o n d o n, 29. April.** Die überlebende Mannschaft der Titanic ist gestern von Beamten der White Star-Line und Vertretern des Handelsamts in Empfang genommen worden. Die Gewerkschaft der Seeleute protestierte tele-graphisch beim Handelsamt gegen die zwangsweise Zu-rückhaltung der Leute. Die Vertreter des Handels-amts erklärten, daß die Leute nur so lange zurückbleiben müßten, bis ihre Vernehmung über den Untergang der Titanic beendet sei. Die Aufnahme der Aussagen wurde nach Möglichkeit beschleunigt. Der größte Teil der Leute konnte abends mit einem Extrazug nach Southampton, der Heimat, befördert werden. Einer der Männer jagte aus, daß der Redereidirektor Isman tatsächlich geholfen habe, die Frauen in die Boote zu bringen, und daß er erst im letzten Augenblick in ein Boot aufstiegen sei, in dem sich fast nur Frauen befanden, um ein Ruder zu nehmen.

**Veer, 27. April.** (Notierung der vereinigten But-terhändler.) Neumilch- und Blütenbutter bedang heute je nach Qualität 50 bis 52 M.

**Weener, 27. April.** (Buttermarkt.) Angebracht 31 Faß Butter. Preis: Prima Neumilch- und Blüten-butter 52 M, abfallende Ware nach Wert.

**Die zweite Geld-Lotterie** zum Ausbau der Bese Coburg gelangt schon am 13., 14., 15., 17. und 18. Mai zur Ziehung.

Wieder kommen in derselben die Riesengewinne von 100 000 M, 50 000 M usw., insgesamt 17 553 Gelde-gewinne im Gesamtbetrage von 360 000 M zur Verlosung. Die schon jetzt stark begehrten Lose à 3 M (Porto und Liste 30 S extra) sind zu beziehen durch den Königl.-Lott.-Einschmer Schwabe.

**Ämtliche Anzeigen.**  
**Zwangsvorsteigerung.**  
 Mittwoch den 1. Mai d. J. nachmittags 3 Uhr versteigere ich in Wiggers Wirts-Local zu Knipphauserfeld 1 gelben Kastenwagen einem Dritten abgepfändert öffentlich meistbietend gegen Barzahlung Hofmeister, Gerichtsvollzieher.

**Bermischte Anzeigen.**  
**Landguts-Verkauf.**  
 Die Erben des weil. Landwirts G. Harms zu Rüttingen haben mich beauftragt, das ihnen gehörende, zu Förriesdorf in der Gemeinde Lettens unmittelbar am Gemeinde-Schlackenwege in einem Komplex belegene

**Marsch-Landgut**  
 zur Größe von 44,9119 Hektar = 95 Matten zum Antritt auf den 1. Mai 1913 öffentlich an den zu Meistbietenden zu verkaufen. Verkaufstermin ist angesetzt auf

**Freitag den 10. Mai d. J. nachmittags 3 1/2 Uhr**  
 im Bahnhofs-Hotel in Jever. Die Gebäude des Landguts sind in gutem Zustande, die Bänderereien in bestem Kulturzustande und bestehen zum größten Teil aus besten Weideländereten.

Kaufstetthaber werden eingeladen mit dem Bemerkten, daß der Verkaufsaussatz sowohl im Ganzen als auch getrennt von etwa 20 Matten, welche separat zum Aufsatze gelangen, erfolgen soll, und Unterzeichneter zur Erteilung weiterer unentgeltlicher Auskunft, sowie zur Vorlegung einer Kopie der Karte des Landguts, Auszug aus der Mutterrolle und eines Nachweises über zu zahlende jährliche Abgaben pp. vor dem Verkaufstermin gerne bereit ist.

**Hohenkirchen. J. F. Detmers, Aukt.**  
 Von der dem Arbeiter Döden gehörenden, in Gottels an der Gauflie belegenen Stelle habe ich noch die größere Wohnung mit den bereits bestellten Gartengründen, zum Antritt auf sofort oder später, zu verpachten.  
 Hohenkirchen, 28. April 1912  
**G. M. Harms, Rechnungsführer.**

Die weisliche Wohnung im Dr. Weydemann'schen Hause hier selbst, enthaltend vier der Straße zu angenehm belegene Wohnräume, Keller, Stallraum mit etwas Gartengründen, habe ich noch zum sofortigen Antritt zu verpachten.  
 Hohenkirchen. Hajo Jürgens.

Verkaufe eine hochtrag., drei stückige Kuh.  
 Sengwarden. A. Harms.  
 Habe schöne  
**Ferkel**  
 zu verkaufen.  
 Biensens. Fr. Lüben.

Ein Fuder bestes Hen zu verkaufen.  
 Schlosserstr. v. Cöln.  
 Vier junge Legehühner zu verkaufen.  
 Schlachtrstraße 271.

**Angelds- und Prämienkriter Roon**  
 bebt für 8 Mt.  
 Spatenburg. B.H. Behrens.

**Prämienkriter Rolf**  
 steht vom 1. Mai ab in Neufriederikengroden. Deckgeld 5 Mk. Friedr. Peters.  
 Zu kaufen gesucht.  
 Ein dreiteiliges Fenster, ca. 2 m hoch, 1 1/2 m breit. Anmel- dung erbitet.  
 Jever, alter Markt 372  
 B. Oltmanns.

Zimmer- u. Maurergesellen auf sofort gesucht  
 Fedderwarden L. W. Janßen.  
 Gesucht  
 auf sofort ein zuverlässiger  
**Fuhrknecht.**  
 Rüterfeld. Fr. Meiners.  
 Suche auf sofort einen Knecht  
 Sengwarden. A. Harms.  
 Suche drei bis vier

**Arbeiter**  
 zum Abbruch eines Gebäudes.  
 Rosenstr. W. Carlstens.  
 Verloren eine Wachs-Verk-  
 Kette in der Schlosserstraße.  
 Gegen Belohnung abzugeben  
 in der Exped. d. Bl.

**Warnung!**  
 Lege Gift für Federvieh.  
 Cleverns Corn Gäden.  
 Halte meinen neuen  
**Biehwagen**  
 zur Benutzung bestens emp-  
 fohlen.  
**Schortens. Grahlmann.**

**Gerstenflocken**  
 1 Paket = 1 Pfd. 35 Pfg.  
**Haferflocken**  
 1 Paket = 1 Pfd. 45 Pfg.  
 lose 1 Pfd. 25 Pfg.  
**Hafermehl**  
 1 Paket = 1 Pfd. 55 Pfg.  
**J. H. Cassens, Jever-Schaar.**

**Rüstringer Sparkasse**  
 (mündelsicher).  
 Hauptstelle: Bismarckstr. 3 (Neuende), Nebenstelle: Wilhelmshavenstr. 1 (Bant).  
 Geschäftsstunden: 9 b. 1 und 3 b. 5 Uhr.  
 Zinssatz für Spareinlagen 3 1/2 % bei täglicher Verzinsung.  
 Sparmöglichkeiten.  
 Ueberweisungsverkehr. Strengste Verschwiegenheit in allen Geschäftsangelegenheiten. Auskunft an Steuerbehörden wird nicht erteilt.

**Gelegenheitskauf!**  
**3 Damenräder,**  
 einige Male gefahren, sowie einen großen Koffer gebrauchte, tadellos erhaltene  
**Herrenräder**  
 verkaufe wegen Platzmangels sehr billig.  
 Heinz. Gayen.  
 Graßhaff, Post Sillensiede.

Empfehle lebendfrische Nord-  
 seeischellfische und Rotzungen.  
 R. Koeniger.  
 Frisch. Mainzer Spargel. D. D.  
 Austral. Tafeläpfel i. versch. Sorten. R. Koeniger.  
 Hochf. Kieler Südtinge. D. D.

Marke „DURO“  
  
**echt Kieler Waschanzüge und Blusen**  
 für Mädchen und Knaben.  
 Bestes existierendes Fabrikat.  
 Qualitäten und Preise vergleichen.  
**A. Mendelsohn.**

**Neu!**  
**Flanellartige Normalhemde,**  
 haltbarer und gesunder wie die früheren. Nur bei  
 Jever. Moritz Moses.  
 Zu Rüdungs empfehle  
 Gries 1 Pfd. 28 Pfg., Meismehl. 1 Pfd. 20 Pfg., Stärke 1 Pfd. 28 Pfg., Agar-Agar 1 Stg. 10 Pfg., Vanille-Sauce-Pulver 1 Pkt 7 Pfg., Vanillen-Zucker 1 Paket 7 Pfg., rote Gelatine 1 Pfd. 2 50 Mt., 50 Gr. 30 Pfg., weiße Gelatine 1 Pfd. 1 90 Mt., 50 Gr. 25 Pfg., weißer Sago 1 Pfd. 30 Pfg., braunen Sago 1 Pfd. 36 Pfg.  
 Schokolade-Cuppenpulver 1 Pfd. 55 Pfg.  
**J. H. Cassens, Jever u. Schaar.**

**Empfehle**  
**Korjett's**  
 in größter Auswahl und allen Weiten.  
 Spezialität:  
**Alleinvertauf** von  
**Östermanns Patent-Korjett**  
 mit unzerbrechlichen aluminier-  
 ten Doppelseiten in modernen  
 Fassons.  
 Neustr. Ernst Peters.

**Empfehle**  
**Kapuziner-Erbisen**  
 Pfd. 25 Pfg.  
**Wilh. Gerdes.**  
  
**Esset Fische!**  
 Preise jetzt niedrig!  
 Empfehle Dienstagnachmittag in allerfeinster Qualität Schell-  
 fische, Schollen, Rotzungen  
 usw.  
**Frau J. Ahlers, Bahnhofsstraße.**  
 Empfehle zum Dienstag  
 prima frisches Lammfleisch.  
 Blumenstr. Springer.

Ziehung 13., 14., 15., 17. u. 18. Mai  
**Geld-Lotterie**  
 zum Ausbau der Veste COBURG  
 Lose 3 Mk. Porto und Liste 30 Pfg. extra.  
 17 553 Gewinne: Bar ohne Abzug Mk.  
**360000**  
 Hauptgewinn: Bar Geld Mark:  
**100000**  
**50000**  
**10000**  
**5000**  
 Coburger Lose  
 zu haben bei  
**Königl. Einn. Schwabe.**  
**Historienkalender**  
 jetzt wieder vorrätig.  
 Buchhandlung  
**G. L. Wittker & Söhne.**  
 Bin Dienstag mit meiner  
**Büchereibude**  
 auf dem Markte anwesend.  
**B. Jansen.**

**Einmaliges Angebot!**  
 Nur solange dieser Vorrat reicht!  
**3a. 160 Stück**  
**moderne**  
**Schirme:**

Damen-Schirm, solide Halbleide, moderne Griffe Mt. 3,15  
 Damen-Schirm, eleganter Nadelstich mit Futteral, gute 1/2-Seele Mt. 4,00  
 Damen-Schirm, prima Dual, Modestich i. Futter Mt. 4,75  
 Damen-Schirm, reine Seide, exprob. Dual mit Futteral Mt. 5,50  
 Herren-Schirm, reine Seide, Nadelstich, exprobte Dual Mt. 5,90  
**A. Mendelsohn.**

Ein kleiner Posten vorjähriger  
**Silzhüte**  
 à Stück 1,50 Mt.  
 bei  
**Wilh. Struck.**

**Empfehle**  
**Korjett's**  
 in größter Auswahl und allen Weiten.  
 Spezialität:  
**Alleinvertauf** von  
**Östermanns Patent-Korjett**  
 mit unzerbrechlichen aluminier-  
 ten Doppelseiten in modernen  
 Fassons.  
 Neustr. Ernst Peters.

Alte Fußböden macht man wie neu mit  
**Zußboden-Lackfarben!**  
 Trocknet in 7 bis 8 Stunden.  
 In 1 kg- u. 1/2 kg-Dosen.  
 Mit 1 kg kann man ja. 12 bis 15 qm streichen.  
 Verlangen Sie bitte Farbentarte  
**Bronzen**  
 in Gold, Silber, Grün, Kupfer, Aluminium.  
**Garantie-Glanzöl.**  
 Trocknet sofort wird mittels Pinsel oder Lappen aufgetragen.  
**Arenz-Drogerie.**

**Gemischte Marmelade**  
 1 Eimer 5 Pfd 1 Mt.  
**Apfel-Marmelade**  
 1 Eimer 5 Pfd 1,55 Mt.  
**J. H. Cassens, Jever-Schaar.**  
 Jev. Mob.-B.-Verj.-Ges. a. G.  
 Als Vertrauensmann für den Bezirk der Gemeinde Fedderwarden ist gewählt der Landwirt F. A. Hajen zu Stein-  
 damm, vom 1. Mai 1912 zu Fedderwarden.  
 Biarden, 26. April 1912.  
 J. Müller, Direktor.

**Beherungsverein a. G. des Jeverländischen Herdbuchvereins zur Versicherung von Zuchtbullen.**  
 Anträge zur Versicherung von Bullen sind bei der diesjährigen Nachkörung zu stellen, damit die Abschätzung nach erfolgter Ankörung sofort erfolgen kann.  
 Spätere Anträge werden nur berücksichtigt, wenn der Besitzer die Reisekosten der Schätzungs-kommission zu zahlen sich verpflichtet.  
 Jever, den 28. April 1912.  
 Der Vorstand  
 S. Jürgens.

**Verj.-Ges. gegen Viehsterben für das nördliche Jeverland.**  
 Die von den Deputierten er-  
 kannte Anlage von 50 Pfg. in Abt. A und 60 Pfg. in Abt. B für je 100 Mt. Versicherungssumme wird von denselben vom 29. April bis 20. Mai er-  
 hoben. J. Müller, Direktor.  
 Biarden, den 27. April 1912.

Für den Prämienbezirk Jeverland werden zur Abhaltung der ordentlichen Nachkörungen von Bullen, zur Aufnahme von weiblichen Tieren und zur Verteilung von Frei-  
 deckschein folgende Termine angesetzt:  
 1. am 10. Mai d. J. vorm. 8 1/2 Uhr in Dikem bei Jacobs Gasthaus, vorm. 11 Uhr in Cleverns bei Jacobs Gasthaus, nachm. 2 Uhr in Jever auf dem Marktplatz;  
 2. am 11. Mai d. J. vorm. 9 Uhr in Garmis bei Albers Gasthaus, nachm. 2 Uhr zu Widtens bei Reiners Gasthaus;  
 3. am 13. Mai d. J. vorm. 9 1/2 Uhr in Hohenkirchen bei Buns Gasthaus, nachm. 3 Uhr zu Förries bei Ohnke's Gasthaus;  
 4. am 14. Mai d. J. vorm. 9 1/2 Uhr in Sande bei Laddikens Gasthaus nachm. 2 Uhr in Schaar b. Weeners's Gasthaus;  
 5. am 15. Mai d. J. vorm. 9 Uhr zu Waddewarden bei Wilms Gasthaus nachm. 2 1/2 Uhr in Aldebrücke bei Frerichs Gasthaus;  
 6. am 17. Mai d. J. vorm. 9 Uhr in Sengwarden bei Duden's Gasthaus, nachm. 2 Uhr in Sillensiede bei Janßens Gasthaus.  
 Im Einverständnis mit dem Großherzoglichen Amt Jever wird Termin zur Verteilung von Angeldsprämien angesetzt auf  
**Sonnabend den 25. Mai d. J. vorm. 9 Uhr in Jever**  
 auf dem Marktplatz.  
 Die Bullen, welche zur Angeldsprämienverteilung vorgeführt werden sollen, sind bis spätestens den 19. Mai ds. J. bei unserer Geschäftsstelle anzumelden unter Angabe des Namens, der Herdbuchnummer und des Tages der Ankörung. Sämtliche angeführte Bullen sind bemerkungs-  
 fähig, soweit dieselben zurzeit der vorjährigen Hauptkörung noch nicht ein Jahr alt waren. Die Besitzer der zur Angeldsprämienverteilung vorgeführten Bullen sind zur Annahme der ver-  
 liehenen Prämie verpflichtet und unterwerfen sich durch Annahme der Prämien den festgestellten Zuchtvorschriften bei Vermeidung der Zahlung des drei-  
 fachen Betrages der zuerkannten Prämie.  
 Jever, 28. April 1912.  
 Jeverländischer Herdbuchverein (eingetragener Verein).  
 S. Jürgens.

# Für den Mai-Einkauf

erlauben wir uns, auf unsere enorme Auswahl in allen Lägern und anerkannt billigen Preisen aufmerksam zu machen.

## Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten in Herren- und Damen-Konfektion

### Herren-

**Jackett-Anzüge** Mk. 18.— bis 33.—  
**Jackett-Anzüge** Mk. 36.— bis 65.—  
 Ersatz für Mass.  
**Gehrock-Anzüge** Mk. 38.— bis 75.—  
**Ulster** Mk. 30.— bis 72.—  
**Paletots** Mk. 22.— bis 74.—  
**Gummi-Mäntel**  
**Jünglings-Anzüge** Mk. 8.— bis 55.—  
**Paletots** Mk. 18.— bis 40.—  
 Tadellose Passformen!  
 Tadellose Verarbeitung!

### Berufskleidung

für alle Gewerbe.

### Fantasie-Westen.

### Sommer-Loden-Joppen

Einzelne  
**Hosen, Jacken, Kittel, Blusen.**

### Engl. Leder-Hosen,

**Normalhemden, Barchenthemden, Hosenträger, weiße u. bunte Wäsche.**

### Damen-

**Paletots**, in guten Stoffen engl. Art

**Schwarze Paletots**, Tuch- und Kammgarnstoffe

**Jacken-Kostüme**, verschiedene Stoffarten

**Woll- und Mousseline-Blusen**

**Woll- und Mousseline-Kleider**

**Kostüm-Röcke** in Stoffen engl. Art

**Kammgarn-Cheviot-Röcke**, schwarz und marine

**Wash-Blusen**, Batist- und Leinenstoffe

**Servier- und Leinen-Kleider**, uni und gemustert

Mk. 9.75	13.50	15.—	17.50	21.—
Mk. 17.50	21.50	25.—	27.—	31.—
Mk. 24.—	32.—	38.—	46.—	57.—
Mk. 4.60	6.50	7.75	9.50	
Mk. 14.50	19.—	24.—	34.50	48.—
Mk. 4.75	5.40	7.50	9.75	
Mk. 6.75	9.—	11.50	14.—	
Mk. 1.50	2.50	3.75	4.60	5.25
Mk. 6.25	7.75	8.50	12.50	

## Damen-Kleider-, Kostüm- und Blusenstoffen

### Farbige Wollstoffe für Kleider

Cheviot, Serge, Satintuch, Damentuch, Cachemire, Luisine, Popeline, Kammgarn, Wollbatist, Wolftaft, Alpaca etc.

à Mtr. 0.80, 1.05, 1.25, 1.45, 1.60 bis 9.50 Mk.

**Kostüm-Stoffe** uni, Kammgarn-Streifen und engl. Geschmack

à Mtr. 1.05, 1.50, 2.—, 2.75, 3.50, 4.—, 4.50 Mk.

### Elfenbeinfarb. Wollstoffe für Kleider und Kostüme

in vielen Stoffarten und verschiedenen Breiten à Meter 0.75, 1.25, 1.40, 1.75 bis 6.50.

**Halbfertige und fertige Hoben, Seidenbatist, Leinen, Wasch-Volle, Tüll und Bastseide.**

**Weisse und farb. Waschstoffe** für Blusen und Kleider, Kleiderleinen, Zephyr mit Mousseline, Rips, Satin, Foulard usw.

**Baumwollene Kleider- und Schürzenstoffe, bedruckte Wollmousseline** 75/80 cm breit, in grosser Dessin-Auswahl und billigen Preisen.

**Fantasie-Stoffe**, moderne Streifen und Karostellungen à Mtr. von Mk. 1.20 an.

**Neuheiten in Bordürenstoffen** in unerreichter Auswahl.

**Voile- und Marquisette-Stoffe**, sowie ähnliche Bindungen, uni und gestreift,

à Mtr. von Mk. 2.25 an.

**Schwarze Wollstoffe** für Kleider und Kostüme in allen Preislagen und Stoffarten.

Unsere Spezial-Abteilung in

### Damen-Hüten

bietet eine reichhaltige Auswahl in jeder Geschmacksrichtung. **Hutformen! Putzzutaten! Blumen!**

Sämtliche **Aussteuer-Artikel**

Leib-, Tisch- und Bettwäsche  
 Fertige Federbetten  
 Bett-Inlets, Federn und Daunen

Eiserne Bettstellen  
 Auflage-Matratzen in Kapok  
 Alpengras und Rohhaar.

Schuhwaren für Herren und Damen. — Regen- und Sonnen-Schirme.

# Bartsch & von der Breslie.

Hohenkirchen.

Wilhelmshaven.

Extra billiges Angebot

für

# Maieinfäufe

in sämtlichen Artikeln.

Carl Möhlmann.

# Inh.: E. Heuer,

Manufaktur, Konfektion, Aussteuer.

### Regelklub Zedderwarden.

Mittwoch den 1. Mai Anfang der Regelabende um 7 1/2 Uhr bei Schröder. D. B.

### Familien-Anzeigen.

Verlobungsanzeige.

Statt Karten.

Verlobte:

**Marie Giltz**

**Karl Heeren.**

Böhlapp.

Jever.

### Eidesanzeigen.

Heute entschliesst sanft im 84. Lebensjahre unsere liebe Grossmutter

**Helene Schwitters**

geb. Beder.

Johanne Fjarks.

Antonie Fjarks.

Dr. Oskar Hempel.

Theodor Fetzlör.

Jever, den 28. April 1912.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 1. Mai nachmitt. 4 Uhr in Hohenkirchen statt. Abfahrt vom Trauerhause 1 1/2 Uhr.

Heute nachmittag um 5 Uhr entschliesst sanft und ruhig nach kurzer, heftiger Krankheit unsere liebe Tochter und Schwester

**Frieda Johanne**

im Alter von 4 1/2 Jahren. Dieses bringen tief betrübt zur Anzeige

Einrich Perduns

und Frau nebst Kindern.

Friederikenfel, 27. April 1912.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 1. Mai nachm. 3 Uhr in Hohenkirchen statt.

### Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei den Hinscheiden unseres lieben Sohnes sprechen wir auf diesem Wege allen denen, welche ihm das letzte Geleit gaben und seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten, unsern innigsten Dank aus.

Sande, 28. April 1912.

Familie Rathmann.

Der Gesamtanfrage der heutigen Nummer liegt der Fahrplan der Oldenburgischen Staatsbahnen bei.

# Zeversches Wochenblatt.

Ercheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.  
Abonnementspreis pro Quartal 2 M. Alle Postanstalten nehmen  
Bestellungen entgegen. Für die Stadtabonnenten inkl. Frachtposten 2 M.

Nebst der Zeitung

Inserionsgebühr für die Zeitzeile oder deren Raum  
für das Herzogtum Oldenburg 10 Pfennige, sonst 15 Pfennige.  
Druck und Verlag von G. L. Meitner & Söhne in Zeven.

## Zeveländische Nachrichten.

№ 100

Dienstag den 30. April 1912

122. Jahrgang.

### Zweites Blatt

#### Aus dem Großherzogtum.

Zeven, 29. April.

\* **Reichstagswahl.** Die Stichwahl zwischen Dr. Wiemer und Paul Haag ist dem Vernehmen nach Mittwoch den 8. Mai vorzunehmen.

\* **Postpersonalien.** Es wurden veretzt die Postassistenten Hoffmeyer von Rühringen nach Sande, Barfemeyer von Essen (Oldenb.) nach Sande, Fr. Carlens von Bergenbrück nach Oldenburg, Hempen von Oldenburg nach Neuenburg, Rühndel von Juist nach Emden, Schwarting von Sengwarden nach Burhave, Wulf von Vechta nach Cloppenburg, Urban von Emden nach Essen (Oldenb.), und Fasting von Oldenburg nach Lohne; der Ober-Postassistent Mietling von Wilhelmshaven nach Rühringen; der Postverwalter Renaat von Barkel nach Berne. — Als Posthilfsstelleninhaberin wurde angenommen: Frau Duen in Hardebrügge bei Barkel. — Es bestanden die Prüfung zum Telegraphenassistenten: Hammann und Schulte in Emden.

\* **Postpersonalien.** Zu der in der Zeit vom 23. bis zum 27. April bei der Kaiserlichen Oberpostdirektion zu Oldenburg abgehaltenen Postassistentenprüfung waren 6 Postgehilfen zugelassen worden; von diesen bestanden vier die Prüfung, nämlich Studer in Stollhamm, B. Dettens (aus Essen), zurzeit in Burhave (Oldenb.), Graf-ahrend in Schüttorf und Knoche in Berge (Sann.). Die vier Gehilfen wurden zu Postassistenten ernannt. — Gehilfen, die die Prüfung nicht bestanden, können sie nach Ablauf einer vom Prüfungsrat zu bestimmenden Frist (4 bis 12 Monat) wiederholen. Genügen die Postgehilfen auch bei der Wiederholung nicht, so werden sie aus dem Dienst entlassen, wenn nicht besondere Gründe dafür sprechen, sie nochmals nach Genehmigung des Reichs-Postamts in Berlin zur Prüfung zuzulassen.

\* **482 Kraftfahrzeuge** hatte, wie die Br. Ztg. meldet, am 1. Januar d. J. das Herzogtum Oldenburg aufzuweisen. Die Gesamtzahl aller im Deutschen Reich im Betrieb befindlichen Kraftfahrzeuge stellte sich am 1. Januar d. J. bereits auf 70 006. Die Zahl der Kraftfahrzeuge hat gerade im vergangenen Jahre 1911 eine recht erhebliche Steigerung erfahren, und zwar um nicht weniger denn 12 201 Stück. Es dienen aber immer noch die Kraftfahrzeuge mehr der Personenbeförderung als der Lastenbeförderung, denn von den 70 006 deutschen Kraftfahrzeugen dienen der ersteren 63 162, der letzteren aber nur 6844.

\* **Bekämpfung des Alkoholismus.** Sonntag den 21. April ist in Oldenburg nach dem Muster anderer deutscher Länder ein „Oldenburger Gauerband gegen den Alkoholismus“ begründet worden. Es haben sich ihm zunächst 8 verschiedene alkoholgegnerische Verbände des Herzogtums mit gegen 3000 Einzelmitgliedern angeschlossen. Der Beitritt anderer Organisationen ist zu erwarten. Es ist eine bemerkenswerte und erfreuliche Tatsache, daß sich in dieser Weise Vertreter des Enthaltens- und des Mäßigkeitgedankens zu gemeinsamer, sozial-gegenständlicher Arbeit zusammenfinden.

\* **Hohenkirchen, 29. April.** Zu Ehren unseres langjährigen Mitbürgers Böttchermeisters Janßen, der Freitag den 3. Mai sein 50jähriges Meisterjubiläum feiert, wird hier nachmittags 3 Uhr im Fockenschen Gasthause eine des seltenen Festes würdige Feier stattfinden. Vertreter der Handwerkskammer für das Herzogtum Oldenburg, der Gemeinde Hohenkirchen, des hiesigen Handels- und Gewerbevereins usw. werden Ansprachen halten und hierbei den Ehrenmeistersbrief überreichen; nachher findet ein allgemeiner Kommerz statt, zu der die hiesigen Einwohner, Freunde des Jubilars von nah und fern durch den hiesigen Gemeindevorstand eingeladen sind.

\* **Sengwarden.** Der 1. Mai steht vor der Tür, und dann erhalten die Dienstboten noch ein gut Teil ihres Lohnes, wenn sie nicht leichtfertig waren und den größten Teil desselben schon im Laufe des Jahres sich auszahlen ließen und verbräuteten. Es kann ihnen nicht dringend genug anempfohlen werden, ihre Ueberflüsse zu belegen; denn behalten sie das Geld in Händen, so rinnt es ge-

wöhnlich nur zu bald durch die Finger. Eine günstige Gelegenheit, Ersparnisse zinstragend anzulegen, bieten die genossenschaftlichen Spar- und Darlehnskassen, die in vielen Dörfern eingerichtet sind. Auch die Spar- und Darlehnskasse zu Sengwarden nimmt jeden Betrag über 1 M an, verzinst ihn zurzeit mit drei Prozent und gibt die eingelegten Gelder jederzeit ohne Kündigung zurück. Für die Sicherheit der Einlagen hat eine große Anzahl von Genossen mit ihrem gesamten Vermögen. Auch vermittelt die hiesige Spar- und Darlehnskasse unentgeltlich das Belegen und das Abheben der Gelder bei der Ersparungskasse in Oldenburg. Auf die Wichtigkeit des Sparens weisen so manche Sprichwörter hin, zum Beispiel: „Spare in der Zeit, so hast du in der Not!“ oder „Junges Blut, spar' dein Gut; Armut im Alter wehe tut!“ Die Herrschaften könnten sich dadurch verdient machen, daß sie ihren Dienstboten bei der Lohnzahlung die Belegung der Gelder empfehlen.

\* **Rühringen.** Der als Brandstifter verdächtige Arbeiter Reimer, in dessen Wohnung Wilhelmshavenstraße 90 es in der Nacht zum 11. März brannte, hat jetzt im Untersuchungsgefängnis eingestanden, daß er das ihm zur Last gelegte Verbrechen begangen hat. Er war bei einer Tanzerei im Glasturm, ains nach Hauje, begoß seine Habseligkeiten mit Petroleum und zündete sie an, um dann sofort wieder zum Tanz zurückzukehren.

\* **Ketel, 26. April.** Wem gehört die Kuh? Diese Frage ist nun beantwortet. In einem Prozeß wurde dem Eigentümer die Kuh wieder zugesprochen, jedoch hat der Käufer zunächst den größten Schaden, indem er die Kuh zurückgeben muß und auch noch die Kosten zu tragen hat. Der Verkäufer wurde, da er sich in Widersprüche verwickelte und nicht den Nachweis führen konnte, von wem er das Tier gekauft hatte, zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt. Dieser Strafe hat er sich nun entzogen, indem er sich heute eine Kugel durch den Kopf geschossen hat. Eine weitere Klage muß nun vom Käufer gegen die Erben angestreift werden wegen der Kosten und des Preises für die Kuh. (Oldb. Nachr.)

\* **Delmenhorst.** Wegen Getreidebstahlens auf der Eisenbahn wurden hier zwei Gelegenheitsarbeiter verhaftet. Sie stehen im Verdacht, noch andere derartige Unehrllichkeiten begangen zu haben, da in letzter Zeit mehrere Eisenbahnbstahlereien vorgekommen sind.

### Aus den Nachbargebieten.

• **Wilhelmshaven, 28. April.** Von der jenseits des Ems-Jade-Kanals etwa gegenüber dem Rühringer Bahnhof in Angriffs genommenen neuen Torpedowerk werden jetzt die ersten Zeichen ihres Entstehens sichtbar. Es ist das Eisengerippe der Kesselschmiede, was dort mit den Trägern und Verbindungen für die Lauftrane in die Luft ragt. Bald werden andere Werkstätten für Maschinenbau, Gießerei usw. folgen. Die bisherige Torpedowerk soll, wie es heißt, zur Reparaturwerk für die Kreuzer ausgebaut, vielleicht auch für Unterseebootzwecke verwendet werden. Weiter verlautet, daß auf dem bisher von der Rühringer Baugenossenschaft für den Bau von Arbeiterwohnungen vorgesehenen Gelände am Ems-Jade-Kanal eine Torpedofabrik errichtet und der Baugenossenschaft ein in der Nähe liegendes Areal überwiehen werden soll.

\* **Neustadtgödens.** Das Schützenfest hier, findet am 23. und 24. Juni auf der Ziegelschützen Weide statt.

### In eigener Sache.

Zeven, 27. April.

In Erwiderung Ihrer gegen mich gerichteten Worte vom 26. April 1912 teile ich Ihnen mit, daß nicht nur mein Artikel abgelehnt worden ist, sondern daß auch Herr Parteisekretär Pössel schon früher einen aus seiner Feder stammenden Artikel beim Zeverschen Wochenblatt nicht anzubringen vermochte. Ich stütze mich dabei auf die Äußerungen des Herrn Pössel. Ihre Auslassungen, warum mein Artikel nach Ihrem Dafürhalten nicht aufnahmefähig sein soll, verbitte ich mir; das Recht der öffentlichen Kritik meiner schriftlichen Arbeiten erkenne ich Ihnen nicht zu, solange diese Arbeiten nicht gedruckt

sind. Allerdings vermag ich noch immer nicht einzusehen, weshalb Sie meinen Artikel, um den es sich hier handelt, nicht aufnehmen wollen. Nachdem Sie sogar im redaktionellen Teil Ihres Blattes Nr. 72, 1912 (also nicht einmal im Sprechsaal!) einen Artikel „Wahlkampfänge“ gebracht haben, in dem der Verfasser seine Gegner als „Meute“ bezeichnete, die fortschrittliche Politik „Zuhältertum“ nannte und damit folgerichtig die Anhänger dieser Politik, also auch mich, „Zuhälter“ schalt; nachdem Sie in der Nummer vom 12. April 1912 den Artikel des Herrn Schiel abdruckten, der die verleumderische Behauptung enthielt, Herr Demmig-Hannover habe ärgsten Wucher getrieben und seinen Bauhandwerkern 40 Prozent abgenommen — nach diesen Ergüssen, die von Verdächtigungen, direkten und indirekten Beleidigungen parteipolitisch und persönlicher Natur strotzen, müßte ich doch natürlich glauben, daß Sie einen scharfen Artikel aus meiner Feder, der aber niemanden verleumdet, sondern nur Tatsachen enthält, ebenfalls ablehnen würden. Der Artikel steht in Aufmachung und Form nicht unter den genannten, sondern über ihnen. Es ist selbstverständlich Ihr Recht, Einsendungen abzulehnen oder anzunehmen. Den Anhängern der Fortschrittlichen Volkspartei aber müssen Sie es überlassen, sich ein richtiges Urteil aus der Art Ihrer Handlungsweise zu bilden. Das Auslegen meines Artikels in der Redaktion verbiete ich Ihnen. Ich hatte die Zeilen lieblich zum Abdruck in Ihrem Blatte eingeschickt. Wie Sie dazu kommen, ohne Erlaubnis eine Abschrift meiner Ausarbeitung zu nehmen, ist mir unverständlich. Sollten Sie ungeachtet meines Verbotes die unbesugt hergestellte Abschrift aushängen, oder in der Redaktion für jedermann bereit halten, so werde ich weitere Schritte in dieser Angelegenheit tun.

Otto Altmann.

Herr Altmann irrt sich in seiner Annahme, daß wir einen Artikel des Herrn Parteisekretärs Pössel abgelehnt hätten.

Wenn Herr Altmann die öffentliche Kritik seines Artikels unangenehm ist, so können wir das verstehen, Herr Altmann hat dieselbe aber selbst herausgefordert, indem er uns in einer öffentlichen Wählerversammlung durch Herrn Parteisekretär Pössel als Sprachrohr einer parteiischen Behandlung der „Eingekandt“ bezichtigte. Ueber die Aufnahmefähigkeit des Artikels mit Herrn Altmann zu streiten, scheint uns zwecklos zu sein, da Herr Altmann die Grenze des Zulässigen nicht zu sehen vermag. Was den Artikel in Nr. 72 d. Bl. anlangt, so sind in demselben von dem mit vollem Namen unterzeichneten Herrn Oberlehrer Strube (nicht von der Redaktion aus) die allgemeinen Schlagworte „politisches Zuhältertum“ und „Meute“ gebraucht, ohne daß dieselben Bezug haben auf irgend welche bestimmte Persönlichkeit. Unseres Erachtens kann sich kein ernsthafter Mensch dadurch getroffen fühlen. Den Satz in dem Schieflichen Einverständnis betreffend die Demmig'schen Prozesse haben natürlich auch wir nur sehr ungern aufgenommen, wir würden denselben auch nicht gebildet haben, wenn nicht gerade Herr Demmig die Persönlichkeit wäre, die sich nicht gescheut hat, in verschiedenen Veranlassungen öffentlich einem abwesenden Gegner, dem Herrn v. Wangenheim, etwas Ähnliches, nämlich Steuerinterjurierungen, vorzuwerfen. Herr Demmig möge gegen Herrn Schiel zur Klärstellung des Sachverhalts klagen, ebenso wie es Herr v. Wangenheim gegen Herrn Demmig tut. Die Frage betreffend die vorgenommene Abschriftnahme des Altmann'schen Artikels beantworten wir dahin, daß wir gehofft haben, uns durch dieselbe Unbeteiligte gegenüber gegen eventuelle ungeduldige Angriffe schützen zu können. Da Herr Altmann die Einsichtnahme nicht unangenehm ist, wollen wir auf dieses Verteidigungsmittel verzichten.

Die Red. des Zev. Wochenblatts.

Nachdruck verboten.

### Wetterausichten für mehrere Tage im voraus.

Auf Grund der Depeschen des Reichs-Wetter-Dienstes.  
2. Mai: Heiter, schön, warm, kühler Wind.  
3. Mai: Kühler, windig, Sonnenschein bei Wolkenzug.  
4. Mai: Warm, wolfig, heiter. Strichweise Gewitter.



**Antilige Anzeigen.**

**Eisenbahn-Direktion.**  
Oldenburg, im April 1912.  
In der Zeit vom 1. Mai bis zum 21. September 1912 verlehren an Werktagen (jedoch nicht am 28. Mai und 8. Juli bis 3. August) folgende Personenzüge mit 3. Wagenklasse:  
von Jever 7,10 vorm.  
von Vereinigung 7,16 vorm.  
von Uel 7,21 vorm.  
in Wittmund 7,27 vorm.  
von Wittmund 7,38 vorm.  
von Uel 7,44 vorm.  
von Vereinigung 7,49 vorm.  
in Jever 7,55 vorm.

**Amtsvorstand.**

Jever, 1912 April 20.  
Bei der am 19. April d. J. stattgefundenen Auslosung der 4proz. Jeverländischen Anleihe von 1882 sind folgende Nummern gezogen worden:  
Nr. 9, 36, 80, 87, 94, 100, 120, 140, 141, 162, 165, 224, 231, 247, 250, 256, 272, 281, 300, 307, 371, 386, 405, 407, 439, 444, à Mk. 500,00.  
Rückständig sind:  
329 seit 1. November 1899,  
330 seit 1. November 1908,  
117 seit 1. November 1911.  
Drost.

**Gemeindefache.**

Verlege mit dem 1. Mai d. J. meinen Wohnsitz nach Schortens. Die Sprechstunden bleiben wie bisher bestehen: Jeden Mittwoch, abends von 6 bis 8 Uhr, in B. B. Gerdes Wirtshaus in Schortens; jeden Sonnabend, abends von 6 bis 8 Uhr, in S. Jacobs Wirtshaus in Gr. Othtem Neu-Abbikenhausen, den 27. April 1912.  
G. Gerdes, G. B.

**Armenfachen.**

**Armenarbeitshaus Jever.**  
Angebote auf Waren, Brot- und Mehllieferung für die Monate Mai, Juni, Juli nach den im Armenhause ausliegenden Bedingungen werden daselbst bis zum 5. Mai entgegengenommen.  
**Die Inspektion.**  
O. Lampe sen  
Für ein sechsjähriges Mädchen und einen sechsjährigen Knaben wird zu Mai ein Unterkommen gesucht  
Armenkommission  
Feddwarden.

**Schulfachen.**

**Fortbildungsschule in Jever.**  
Diensttag, Mittwoch, Donnerstag dieser Woche: **kein Unterricht.**  
Jever, 1912 April 29.  
Fissen.  
**Mädchenschule in Jever.**  
Die neu eintretenden Schülerinnen können Sonnabend den

4. Mai nachm 3 bis 4 Uhr in der Mädchenschule angemeldet werden. Beginn des Unterrichts **Montag den 6. Mai** morgens 8 Uhr  
Jever, 1912 April 29.  
Fissen.

Die schriftl. Arbeiten und Zeichnungen liegen vom 28. April bis zum 5. Mai im Unterrichtsraum der Fortbildungsschule zu Wardenaltdenk aus. Warden, 1912 April 27.  
Die Schulkommission.

**Bermischte Anzeigen.**  
**Großer Viehverkauf.**

Die Erben des weil. Viehhändlers Heinr. Gerdes zu Jever lassen wegen Erbteilung  
**Donnerstag den 2. Mai** nachm. 2 Uhr pünktl. anfgd.  
bei G. J. Gerdes und B. Kalkmanns Gasthofs zu Jever an der Schlotte öffentlich an den Meißbietenden auf halbjährige Zahlungsfrist durch mich verfeigern:  
**100 Stück bestes Hornvieh,** größtenteils im Herdbuch eingetragen, nämlich:  
68 hochtragende, frishmilche, frühmilche und gütte Kühe,  
11 3- und 2jähr. hoch- und niedertragende Kühe,  
14 2jähr. und 1jähr. Bullen,  
4 1jähr. Kuhentler,  
3 Kälber.  
Käufer werden eingeladen mit der Bitte um pünktliches Erscheinen.  
Warden. J. Müller, Auktionator.

Unter meiner Nachweisung ist ein  
**Landgut**  
zur Größe von 120 Matten, zuzü 1/2 Pflugland, 2 Grünland, zum 1. Mai 1913 auf 6 Jahre fest zu verpachten. Pachtgeneigte wollen sich baldigst an mich wenden.  
Warden. J. Müller, Auktionator.  
Ein gutes, 7 Monate altes Kuhkalb zu verkauf n. Cleverns. Joh. Engelbarts.

Herr Joh. Peters, Heidmühle, läßt  
**Donnerstag den 2. Mai d. J.** nachm. 1 Uhr beg.  
in und bei seinem Hause öffentlich meißbietend auf Zahlungsfrist durch mich verkaufen:  
**1 Ziege,**  
**1 trächliche Ziege,**  
**5 Hühner,**  
**1 Furteltaube mit Kästen,**  
**1 Papagei mit Bauer,**  
**8 Kaninchen,**  
**1 Wolfspitz,**  
3 Kleiderschränke, 1 Tischschränke, 2 Glaschränke, 1 Spiegelschränke, 2 Sofas, 8 Tische, 1 gr. Spiegel, 1 Kaffeetisch, 4 Kommoden, 10 Rohrkrühle, 12 Küchenschränke, 1 neue Trittnähmaschine, 1 Regulator, 1 amerik. Wanduhr, 1 Nähstich, 4 Bilder, 1 Jagdgewehr, 2 Bettstellen, wovon eine mit Matratze, 2 Waschtische, 2 Küchenschränke, 3 Gemütschränke, 3 Einmachefässer, 1 Sense und viele hier nicht genannte Sachen;  
ferner: **1 Herren- und 1 Damen-Fahrrad.**  
Käufer lade freundl. ein.  
**Heidmühle. Fritz Haschen.**

Herr Mühlenbesitzer J. Schmidt, Rüttingen, beabsichtigt  
**2 Pladen Grünland,** bei Boppen's Hause in Heidmühle belegen, für die diesjährige Weidzeit mit sofortigem Antritt zu verpachten. Reflektanten wollen sich eheheits melden.  
**Heidmühle. Fritz Haschen.**  
Ein 2 1/2jähr. hochtragendes **Rind** zu verkaufen.  
Jellekade. S. Ahmels.  
Ein 5 Monate altes schönes **Kuhkalb** sowie 1000 Strohdocken zu verk. Bohlswarfen b. Heidmühle. Hinrich Silers.  
3 vorgemerkte reinfarbige **Sulfkälber**, 5 resp. 2 Wochen alt, zu verkaufen.  
Al. Waffens. G. Sidden.  
Habe gute, 4 und 5 Wochen alte Ferkel zu verkaufen.  
Helmliede von Göltn.  
Habe schöne 4 bis 5 Wochen alte Ferkel zu verkaufen.  
Sophienhof Alb Jeps.  
Gute 4 Wochen alte Ferkel zu verkaufen.  
Hohewarf G. Gerriets.  
Beste 4 Wochen alte Ferkel zu verkaufen.  
Garfens Jakob Janßen.  
Zur Maß geeignete, über 7 Zentner schwere **Bullen** suche anzukaufen.  
Jever. Grashaus Daun.  
**Kaufe fortwährend fette Schweine und fette Kälber zu höchsten Tagespreisen. Bitte um Anmeldungen.**  
Jever, Julius Levy, Schlosserstr.

Auf Mai noch eine **Wohnung** mit Garten und Deichpfand zu verpachten.  
Forum. M. Janßen.  
Ein möbl. Zimmer zu vermieten an einen oder zwei junge Leute. Näheres in der Exp. d. Bl. unter Nr. 54.

**Combin.** Schwaden-Rechen und Wender.  
D. R.-Patent u. D. R. G. M.  
Dieser lomb. Krissa-Schwaden-Rechen und Wender kann **eingeschwenkt** werden, wodurch viele Nachteile bei andern kombiniert. Schwaden-rechen, welche sich durch Schrägstellen d. Trommel zur Fahrradachse herausgestellt haben, aufgehoben sind.  
Die Maschine kann durch **ein Pferd** betrieben werden.  
**Kein amerikanisches, sondern deutsches Fabrikat; recht stark gebaut und billiger** Ersatzteilbezug.  
Aufträge sind **15. Mai** bis zum **15. Mai** erbeten.

**J. L. Schmidt, Leer**  
**Bohnenstangen**  
in frischer Ware empfiehlt Jever. A. B. Süßmich.  
**8000 Stück beste Strohdocken**  
sucht in den nächsten Monaten die **Gräf. v. Wedelsche Rentei** in Gddens anzukaufen. Muster und Offerten werden nach hier erbeten.  
**Unentgeltl. Stellenvermittlung** der Dienbotenvereingung Bant b. Wilhelmshaven, Börsenstr. 7.  
Geld gefunden.  
Duanens. Gretchen Coordes.

**Waideland,**  
in der Nähe des Bahnhofs, bei meinem Busch belegen, im Jahre 1911 und 1910 wiederholt mit Kunstdünger befat, zu verpachten.  
G. Jürgens  
Kraft des mir erteilten Auftrages eruche diejenigen Pächter, welche bisher die Pachtgelder für Grundstücke, zum Gute Barfel gehörig, an den sel. Herrn Gutsbesitzer Plagge direkt bezahlt haben, von nun ab an mich zu entrichten.  
**Sande. Joh. Gudeken, Auktionator.**  
Gesucht ein durchaus tüchtiges, sauberes Mädchen.  
Frau Janßen.  
Wilhelmshaven, Wilmenstr. 10  
Suche für unsere 14jährige Tochter Stellung im Haushalt, event. bei Kindern, gegen gute Behandlung und etwas Gehalt.  
Frau Wobben.  
Wilhelmshaven, Noontstr. 86 II.  
Für ein erkranktes Dienstmädchen suche ich auf möglichst sofort ein anderes.  
Jever. B. Ubers.  
**Zuverlässige Männer** gesucht, in Stadt od. Dorf wohnend, einerlei welchen Berufs, zur Uebern. eines Versandgeschäftes, das dauernd gute Ertritz bei hob. Einkomm. sichert. Wir brauchen nur verläßl. Leute, das and. besorg wir Refl. mach. wir auf uns Kosten. Kennn., Kapital od. Vaden nicht rötia. Ausf. kostenl. Off. u. V. T. 1987 beföhd. Hootenstein u. Bogler A.-G., Köln.

**Gardinen,** weiß und crem,  
**Rouleaux-Cöper,**  
**Lambreguins,**  
**Cüll- u. Cöper-Blenden,**  
**Scheiben-Gardinen,**  
**Gardinen-Messel**  
empfehl. in großer Auswahl zu billigen Preisen  
Neuestr. **Grust Peters.**  
In **Rieder- und Wischbürsten, Haarbürsten, Haarjchmud, Broschen, Korliers, Armabändern, Handtaschen, Portemonnaies, Rämmen, Kofentragern, Handhöden, Taschenmesser, Schereen, Spiegeln, Seifen, Parfüms, Taschentüchern, Korjettis, Strümpfen, Soden, Wollgarnen und Unterzeugen** finden Sie die größte Auswahl bei  
**Heinr. Müller.**  
**Wicken** zum Säen.  
**J. H. Cassens, Jever-Schaar.**  
Haben eine Ladung **Seejand,** welcher auch zum Mauern verwendet werden kann, zu verforumeriel Gebr. Menßen.

**Billige Konserven!**  
Karotten 2 Pfund 30 Pf.,  
Narotten 1 Pfund 20 Pf.,  
Erbjien u. Karotten, 11.,  
1 Pfd. 33 Pf., 10 Dosen 3 Mk.,  
Erbjien 2 Pfd. 65 Pf.,  
Perlbohnen 1 Pfd. 35 Pf.,  
Stangen-Spargel  
1 Pfd. 85 Pf., 2 Pfd. 1,50 Mk.  
**J. H. Cassens, Jever-Schaar.**

**Ehre**  
den Rino-Präparaten, namentlich der Rino-Salbe. Habe in meiner Familie ca. 3 Jahre alte Flechten und auch Schienbeinwunden, bei welchen andere Heilmittel fruchtlos waren, in kürzester Zeit und mit bestem Erfolge geheilt. Ich erziele Ihnen mein höchstes Lob, Dankbarkeit und Empfehlung.  
O., 14. 1. 10. W. v. Z.  
Diese Rino-Salbe wird mit Erfolg gegen Flechten, Fiechten und Hautleiden angewandt und ist in Dosen à Mk. 1,15 und Mk. 2,25 in den Apotheken vorrätig; aber nur echt in Originalpackung weißgrün-rot und Firma Schubert & Co., Wenzsulla-Dresden.  
Fälschungen weisen man zurück.

**Bürstenwaren** empfiehlt **Klose, Bürstenmacher, Schlachtstraße**  
**Torf**  
liefert billig **Reinhardt's Torfwest** bei Zwißhenag.

**Ehre**  
den Rino-Präparaten, namentlich der Rino-Salbe. Habe in meiner Familie ca. 3 Jahre alte Flechten und auch Schienbeinwunden, bei welchen andere Heilmittel fruchtlos waren, in kürzester Zeit und mit bestem Erfolge geheilt. Ich erziele Ihnen mein höchstes Lob, Dankbarkeit und Empfehlung.  
O., 14. 1. 10. W. v. Z.  
Diese Rino-Salbe wird mit Erfolg gegen Flechten, Fiechten und Hautleiden angewandt und ist in Dosen à Mk. 1,15 und Mk. 2,25 in den Apotheken vorrätig; aber nur echt in Originalpackung weißgrün-rot und Firma Schubert & Co., Wenzsulla-Dresden.  
Fälschungen weisen man zurück.

**Ehre**  
den Rino-Präparaten, namentlich der Rino-Salbe. Habe in meiner Familie ca. 3 Jahre alte Flechten und auch Schienbeinwunden, bei welchen andere Heilmittel fruchtlos waren, in kürzester Zeit und mit bestem Erfolge geheilt. Ich erziele Ihnen mein höchstes Lob, Dankbarkeit und Empfehlung.  
O., 14. 1. 10. W. v. Z.  
Diese Rino-Salbe wird mit Erfolg gegen Flechten, Fiechten und Hautleiden angewandt und ist in Dosen à Mk. 1,15 und Mk. 2,25 in den Apotheken vorrätig; aber nur echt in Originalpackung weißgrün-rot und Firma Schubert & Co., Wenzsulla-Dresden.  
Fälschungen weisen man zurück.

# Fahrräder - Massenverkauf!

Nur die ersten Marken.  
Sehr niedere Notierungen.

J. F. Kleinsteuer, Jever.

## Heinr. Dirks, Jever, Neustr. Zu Mai-Einkäufen

empfehle mein großes Lager fertiger Herren- und Knabengarderoben.  
Herren-Anzüge 16, 18, 20, 24, 30, 45 Mk. Herren-Paletots 18, 20 Mk. usw.  
Burschen-Anzüge 8, 10, 12 Mk. usw. Kinderanzüge von 3 bis 24 Mk.  
Fertige Hosen 2, 3, 5, 5,50, 6 Mk. bis zu den feinsten Qualitäten.  
Ferner empfehle mein großes Lager in **Buckskins** zur Anfertigung nach Maß unter Garantie des guten Sitzes.  
Großes Lager in **Stroh- und Filzhüten** und **Mützen**. Neue Fassons, Preise billigt.

Empfehle: Gardinen, Tüll- und Spachtelkanten, Korsetts, weiße Damenröcke, Barchendröcke, Herren- und Knaben-Anzüge u. Waschblusen, Tirten-Hosen, Manchester- und Lederhosen, Küchenschürzen, Tändelschürzen, weiße, bunte u. schwarze Kinderschürzen.  
**Sengwarden. Eduard Levy.**  
Zur fleißigen Benutzung empfehle meine reichhaltige Musterkollektion. D. D.

**Söpfe** sowie sämtliche Saararbeiten werden sauber und billig angefertigt.  
Ausgefärrtes **Haar** kaufe jeden Posten zu den höchsten Preisen.  
Garantiert reine Birrhaar-Flechten stets am Lager.  
In Unterlagen, Saarschmuck, Saarnehen, Saarnädeln, Saarnadeln usw. die größte Auswahl am Platze.  
**J. C. Janßen, Friseur- u. Parfümeriegeschäft.**

## Heinr. Dirks, Jever, Neustr. Zu Mai-Einkäufen

empfehle mein großes Lager in Kleiderstoffen.  
Kleiderstoffe, reine Wolle pr. Mr. 1, 1,20, 1,50, 2,00, 2,50 und 4,00 Mk., baumw. Kleiderstoffe 0,70, 0,80 und 1,10 Mk.  
Blusenstoffe in großer Auswahl, nur neue Muster, Preise sehr billig.  
Fertige Blusen 2, 2,50, 3, 3,50 Mk. usw.

## Vorteilhaftes Angebot.

Auf einer Reise nach Berlin hatte ich Gelegenheit, einen großen Posten **Herren- und Knaben-Anzüge**, zweireihig, hochmodern, sowie einen großen Posten **Schuhe, schwarz und braun**, billig einzukaufen und gebe daher wegen Ueberfüllung des Lagers dieselben zu jedem annehmbaren Preise wieder ab.  
Ferner liegt ein großer Posten **Uhren und Ketten**, verfallene, zum Verkauf und werde diese spottbillig verkaufen.  
Ein jeder überzeuge sich nicht nur von der Ausstellung der Fenster, sondern besuche sich das große Lager.

## S. Reisner,

Heppens in Oldenburg, Tonndiechstr. 4.  
Bitte genau auf den Namen zu achten.

## Der Frühjahrs-Viehmarkt in Westerstede

findet Montag den 6. Mai statt.  
Der Amtsbezirk Westerstede ist schon seit mehreren Wochen gänzlich leuchtig.  
Westerstede, 29. April 1912.  
Der Gemeindevorstand. Lanje.



## Spezial-Abteilung

Teppiche, Tischdecken, Gardinen, Portieren, Läuferstoffe, Sofas.

Direkter Verkehr mit den ersten Fabriken, gemeinschaftliche Großabnahme gewährleistet die äußersten Preise.

Größte Auswahl in allen Artikeln.

## A. Mendelsohn.

## Hochzeits-Geschenke.

B. Abrahams,

Uhren, Gold- und Silberwaren.

Sepp. Areal 12 ha.



Preislste franko.

## Maifeier Jever 1912

Mittwoch den 1. Mai abends 8 1/2 Uhr in der Traube, bestehend in Festrede und nachfolgendem Ball.  
Festredner: Landtagsabgeordneter B. Eug.  
Tanzband 50 Pfg. Eintritt frei.  
Partei- und Gewerkschaftsgenossen, sorgt dafür, daß diese Feier zu einer würdigen Demonstration werde.  
Das Festkomitee.

## Blattläuse!

Ameisen, Erdflöhe etc vernichtet radikal „Aphidin“, à 50 Pfg. Bei: F. Busch, Hof-Apothek.

## Schwache Augen

stärkt u. erfrischt wunderbar Dr. Buschs Augenwasser Destillat aus vorzüglich Kräutern à Fl. 50 Pfg. Bei: F. Busch, Hofapothek.

## Colles Zahnweh

hilft sof. Dr. Buschs destill. Zahntropfen à Fl. 50 Pfg. Bei: F. Busch, Hofapothek.

## Sahne-Schichtkäse

1 Stück 50 Pfg. J. G. Cassens, Jever-Schaar.

## Sofas

in großer Auswahl und bekannt guter Ware.

W. Hildebrand, Möbellager.

Gardinenkasten, Rosetten, Zuggardinen-Einrichtungen

kauft man billigt bei W. Hildebrand.

## Spiegel

in allen Größen und Preisen mit nur prima Gläsern empfiehlt billigt.

Jever. W. Hildebrand.

## Stühle

sind in großer Auswahl eingetroffen. Galt 25 verschiedene Sorten in allen Preislagen am Lager.

W. Hildebrand, Möbel- und Dekorationsgeschäft.

## Möbel.

Bettstellen mit und ohne Matrassen  
Kommoden  
Waschtische  
Küchenschränke  
Küchenstühle  
Küchentische  
mit und ohne Linoleum  
Kleiderchränke in allen Größen  
empfehle in großer Auswahl zu konkurrenzlos billigen Preisen

W. Hildebrand, Möbellager.

Empfehle mich zum Waschen und Reinemachen Frau Wwe. Noder. Jever, Högler Weg

Siehe bitte Seite 1!

Nach wie vor kaufen Sie

## Reisekörbe

in dauerhaftester Ware am billigsten bei

**Jul. Naundorf,**  
Korb- und Kolonialwaren.

## Gelegenheitskauf!

Ein Posten

### Damen-Sommerblusen

ohne Futter Stück 3,50 Mk.,  
mit Futter Stück 4,50 Mk.  
in weiß und farbig

Hookiel. Herm. Cohn.

### Wilkannen-Wagen

— extra stark. —

Hookiel. Herm. Cohn.

# Die Serientage beginnen am 1. Mai.

Ab 1. Mai gelangen tausende Artikel zu Einheitspreisen von 95 Pfg., 1,95, 2,95, 3,95 und 4,95 Mk. zum Barverkauf.  
Jetzt allergrößte Auswahl in allen von mir geführten Sachen.  
Die Preise sind nach wie vor die denkbar billigsten, die Qualitäten reell und gut.

## Gustav Reese, Jever.

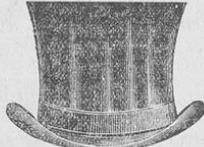
### Hookiel.

Den geehrten Einwohnern von Hookiel und Umgegend die Mitteilung, daß ich vom 1. Mai inkl. jeden Mittwoch u. Sonnabend von morgens 8 Uhr bis mittags 2 Uhr im Gasthof des Herrn G. Egt's anwesend bin zum

### Haarschneiden und Rasieren.

Bitte um gütige Unterstützung.

**J. G. Janssen, Friseur.**



### Filz-, Seiden- und Klapphüte

sowie

### Strohhüte

in neuester Fassung für Herren und Knaben.

Echte Panama-Hüte.

Große Auswahl, billige Preise.

**J. Meyerhoff.**

### Bahnhofsrestaurant Jever.

## Lichtenhainer Bier

wieder vorrätig

**D. Ch. Albers.**

Fräulein Behrens (inzwischen verheiratet), welche Winternachtsmarkt 1904 in der Wirtschaft zum roten Löwen tätig war, wird höflichst um Angabe der jetzigen Adresse gebeten von  
**Wilh. Struck, Jever.**

Sonnabend den 27. d. M. wurde mir in der Zeit von 8 bis 1/10 Uhr abends mein vor dem Hause des Gastwirts A. Janghen, Sillenstede, stehendes **Fahrrad**, Marke **Diamant** Nr. 73 082, gelbe Gabeln, neue Continental Laufräder, ohne Freilauf, an der Lenkstange Druckbremse, Sattel und Lenkstange niedrig gestellt, **gestohlen**. Dem Wiederbringer oder demjenigen, der mir den Dieb so namhaft macht, daß ich denselben belangen kann, sichere ich

### 10 Mark Belohnung

zu **Willy Jaeger, Jever, a. d. Schlichte.**

### Ringäpfel

1 Pfd. 50 Pfg.,

**Aprikosen** 1 Pfund 85 Pfg.,

**Birnen** 1 Pfund 65 Pfg.,

**Brünetten** 1 Pfund 85 Pfg.,

**J. H. Cassens,**

**Jever-Schaar.**

Zugelassen ein Terrier.  
Innerhalb 3 Tagen abzuholen.  
Hermann Heeren.  
Nordergast 821.

Neuheiten in Selbstbindern und **Armaten** empfiehlt **Wilh. Struck.**

**Zeitiges Kalbleisch**  
empf. Donnerstag und Freitag  
Josephs fern.

# Valks 95 Pf.-Tage

bieten

## für Dienstboten

sowie

## für Mai-Einkäufe

besonders günstige Einkaufsgelegenheit.

## J. M. Valk Söhne Nfg.

### 6 Budding-Pulver

ein Paket mit Vanille, Himbeer, Mandel- und Schokoladen-Geschmack.

### Rote Grütze 1 Pfd. 7 Pfg.,

### Maispulver

(Ersatz für Maisgarn und Mondamin, dabei billiger),

1 Pfund 30 Pfg.,

garantiert reine beste Fruchtstücke, als:

feinster Himbeersaft 1/2 Fl. 1,10 Mk.,

Johannis- u. Erdbeersaft 1/2 Fl. 1 Mk.,

empfiehlt

**J. H. Cassens, Jever und Schaar.**

## Außerordentlich billiges Angebot für die Maitage.

Wem daran gelegen ist, gute Ware für einen billigen Preis zu kaufen, der veräume nicht, seinen Bedarf in

### Kleidungsstücken

bei mir zu decken, denn mein Prinzip, die denkbar **billigsten** Preise zu stellen, wo Sie nicht übervorteilt werden, steht fest, was immer mehr von der Kundschaft anerkannt wird.

**Große übersichtliche Auswahl, ohne Kaufzwang.**

**Jever, Neuestr. B. Dettmers,**

Spezialgeschäft f. fertige Herrengarderoben.

## Bräut-

kränze und Schleier  
auffallend billig.

Am Markt. **W. Freimuth,**



**Veteranen-**  
verein  
für Jeverland  
u. U.

## Bersammlung des Vorstandes

am 2. Mai d. J. abends 8 1/2 Uhr in der Stadtwage zur Feststellung der Tagesordnung für den 10. Mai und zur Entgegennahme von Anträgen.

Wir bitten unsere Mitglieder, möglichst zahlreich daran teilzunehmen.

Der Vorsitzende,  
**H. Lampe.**

## Waddewarden.

Der Kad.-Verein Nordfriesland feiert am 12. Mai sein diesjähr.

### Stiftungsfest,

bestehend in Volksfest, Straßenrennen, Langsamfahren, Karussellfahren und nachfolgendem

### BALL.

Musik vom Musikverein Harmonie.

Sierzu laden freundl. ein  
**D. B. N. Wilms.**

Anlässlich des 50jähr. Meisterjubiläums unseres Mitbürgers, des Böttchermeyers **G. S. Janghen** hier, wird am 3. Mai d. J. nachm. 3 Uhr in Fockens Gasthofs zu Gohenkirchen eine

### Feier

veranstaltet, bestehend in Ansprachen usw. u. nachfolgendem

### Kommers.

Hierzu werden die Gemeindegemeinschaften nebst Angehörigen sowie auswärtige Freunde des Jubilars freundlichst eingeladen.

**J. A.**

**F. Wammen.**

### Sengwarder

### Niehversicherung.

Zur Deckung für 2 Verlustfälle ist eine Anlage erforderlich von 1/10 Pfg. pro versicherte Mark und wird vom 28. d. M. bis 4. t. M. im Hause des Unterzeichneten erhoben.

Diese Hebung bezieht sich auf den Zeitraum vom 26. März bis 18. April d. J.

Sengwarden, **S. B. Popken.**

1912 April 26.

Für die uns am Tage der goldenen Hochzeit erwiesenen Aufmerksamkeiten herzlichen Dank.

**S. B. Jacobs u. Frau.**  
Cleverns.

Für die Aufmerksamkeiten anlässlich ihrer silbernen Hochzeit danken

**B. G. Serdes u. Frau.**  
Hookiel.

### Geburtsanzeigen.

Statt jeder besonderen

Mitteilung.

Die Geburt eines Sohnes

zeigen erzieht an

**E. Boyungs** und Frau

**Elis geb. Bloom.**

**Harnburg, 28. April 1912.**

Statt Ansfage.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben zeigen erzieht an

**Hinz Fürst** und Frau

**geb. Altrichs.**

**Wippeleraltendeich, 27. April.**